

EXPO

EXPO



PHOTO : EDOUARD KUTTER, © PHOTO THEQUE DE LA VILLE DE LUXEMBOURG

Die Stadt Luxemburg - kaum wiederzuerkennen. Die Fotografien von Edouard Kutter bieten die Gelegenheit eine Zeitreise zu unternehmen. Zu sehen im Cercle-Cité noch bis zum 11. September.

EXPOSITIONS PERMANENTES / MUSÉES

Musée National d'Histoire Naturelle

(25, rue Münster, tél. 46 22 33-1), Luxembourg,
ma. - di. 10h - 18h.

Musée National d'Histoire et d'Art

(Marché-aux-Poissons, tél. 47 93 30-1), Luxembourg,
ma., me., ve. - di. 10h - 17h, je. nocturne jusqu'à 20h.

Musée d'Histoire de la Ville de Luxembourg

(14, rue du St-Esprit, tél. 47 96 45 00), Luxembourg,
ma., me., ve. - di. 10h - 18h, je. nocturne jusqu'à 20h.

Musée d'Art Moderne Grand-Duc Jean

(Park Dräi Eechelen, tél. 45 37 85-1), Luxembourg,
lu., je. - di. 11h - 18h, me. nocturne jusqu'à 20h.

Villa Vauban - Musée d'Art de la Ville de Luxembourg

(18, av. Emile Reuter), Luxembourg,
lu., me., je., sa. - di. 10h - 18h, ve. nocturne jusqu'à 21h.

Asselborn

**Face2Face :
Begegnung mit dem Süden**

Fotografien, Galerie du Moulin
(maison 158, Tel. 99 86 16),
bis zum 22.8., Mi. - Mo. 14h - 18h.

Bastogne

**Pays'arbres :
La cabane au bout du jardin**

oeuvres d'Agence, de Michel Clerbois,
Daniel Daniel, Michael Dans,
Jonathan De Winer, David Evrard,
Jerry Franz, Pablo Garcia Rubio,
Patrick Guns, Djos Janssens,
Michel Leonardi, Christophe Terlinden,
Neal Beggs, Simona Denicolai &
Ivo Provoost, Sylvie Macias Diaz,
Xavier Martin et Sandra Pryczynski,
Parc Elisabeth et L'Orangerie
(rue Porte Haute,
tél. 0032 61 21 65 30), jusqu'au 28.8,
en permanence (parc), ma. - di.
14h - 18h.

Differdange

**Marc Weis:
Déifferdeng natierlech**

Fotoen, Parc Gerlache,
bis Ënn Oktober, all Dag.

Dudelange

**Lee Miller :
Correspondance d'un
No Man's Land**

photographies, CNA (1b, rue du
Centenaire, tél. 52 24 24-1),
jusqu'au 2.10, ma. - di. 10h - 22h.

„(...) eine interessante Entdeckung,
da die Ausstellung gerade eine
wenig bekannte luxemburgische
Geschichtsepoche aus dem Blickwinkel
einer Amerikanerin beleuchtet.“ (cw)

Esch

**L'art dans les camps, par et
pour les Luxembourgeois**

Musée National de la Résistance
(place de la Résistance, tél. 54 84 72),
jusqu'au 16.10, me. - di. 14h - 18h.

La Cité des Sciences

présentation du futur quartier
universitaire, Ancien bâtiment
« massenoire » (6, avenue du
Rock'n'Roll, tél. 26 84 01),
jusqu'au 31.12, me. - ve. 12h - 19h,
sa. 10h - 18h, di. 14h - 18h.

Visite guidée de l'exposition
ce samedi 6.8 à 11h.

EXPOTIPP



MALEREI / FOTOGRAFIE

Nothing more than feelings

Jörg Ahrens

Gefühle sind Bestandteil und Grund für jede soziale Handlung, und sogar ihr scheinbares Fehlen ist ein Beweis für ihre Anwesenheit. Sie sind der Klebstoff, der unsere Gesellschaft zusammenhält. Man kann ihnen ausgeliefert sein oder sie für eigene Zwecke nutzen, spielt mit ihnen oder wird durch sie zu Besonderem motiviert. Jeder, nicht nur Künstler sind beeinflusst von Emotionen, doch gerade Künstler schöpfen daraus und leben von ihnen. Im Grunde wird jeder kreative Prozess von Gefühlen bestimmt und gelenkt. Demzufolge drückt auch jedes Kunstwerk Gefühle aus und soll diese meist auch bewusst vermitteln. Umso bemerkenswerter ist es Kunstwerke unter dem Titel „Emotions“ in einer Ausstellung zusammenzufassen, und diese Arbeiten, dann auch noch verschiedenen Gefühlen oder gefühlbeladenen Momenten zuzuordnen.

Aktuell werden im historischen Teil der Villa Vauban während eines ganzen Jahres ausgewählte Werke aus dem 17. bis 19. Jahrhundert neben Arbeiten zeitgenössischer Fotografen präsentiert. Dabei hat man für die Gemälde auf den Bestand der Villa Vauban selbst zurückgegriffen, die Fotografien stammen aus dem Archiv des CNA.

Die Themenfelder sind klar umrissen mit Schlagworten wie „Lebensfreude, Trauer, Melancholie“ oder „Sehnsucht und Fernweh“. Natürlich dürfen auch „Liebe, Lust und Leid“ nicht fehlen,

die hier auch räumlich „Familie und Paare“ einschließen.

Mag man als Besucher zunächst davon ausgehen oder erwarten, dass die Fotografien die Emotionen der Gemälde nachstellen, zeigt sich schnell, dass beide Richtungen für sich alleine stehen und schlicht die verschiedenen Gefühle auf unterschiedliche Weise darstellen sollen. Der Vergleich der Arbeiten zeigt neben dem offensichtlichen Wandel des Mediums auch eine mit der Zeit differenzierte Herangehensweise an das Thema Emotionen und damit letztlich auch einen gesellschaftlichen Wandel im Umgang mit Gefühlen und vor allem der damit verbundenen Intimität. Dabei geht es nicht nur um die kleinen Geheimnisse in den eigenen vier Wänden, sondern vielmehr darum, wie die Menschen selbst mit ihren Gefühlen umgegangen sind und noch umgehen.

Ein anderer Aspekt sind die erweiterten Perspektiven, die sich den Menschen heute bieten. Genügte in der Romantik ein Blick aus dem Fenster ist es heute eine Collage aus allem was der Prospekt eines Reiseveranstalters hergibt. So zeigt besonders Justine Blau mit ihrer Arbeit, dass sich das Fernweh von einst gewandelt hat hin zum nahezu unstillbaren Hunger nach allem.

Interessant ist auch der Wandel in dem, was der Künstler mit seinen Arbeiten von sich selbst preisgibt, wie etwa der Fotograf Bruno Baltzer mit

den Aufnahmen seines alzheimerkranken Vaters in einem sich füllenden Swimmingpool.

Betrachtet man allerdings die Aufnahmen von kleinen Gruppen junger Menschen, die Gerson Bettencourt auf einer finnischen Ausflugsinsel gemacht hat, drängt sich der Eindruck auf, dass sich im Laufe der Zeit eben doch nicht so viel verändert hat, wie man gemeinhin annimmt. Sollen diese Bilder im Prinzip für Lebensfreude stehen, sitzen ihre Protagonisten ähnlich gefühllos beieinander, wie die Urgroßeltern auf dem Familienporträt.

Hier zeigt sich auch, dass die Arbeiten viel zu oft den Rahmen der angelegten Themenkomplexe sprengen und der schematischen Einteilung damit einen fast willkürlichen Charakter geben. Auf der anderen Seite wird der Besucher so gezwungen quer zu lesen und animiert, auch mal zwischen den Räumen hin und her zu wechseln. So erfüllt die Ausstellung dann tatsächlich ihr Hauptanliegen, „dem Besucher neue und überraschende Sichtweisen“ und Bezüge zwischen den ausgestellten Werken zu ermöglichen.

Zu sehen in der Villa Vauban noch bis zum 7. Mai 2012

FOTOS:

CARL VON STEUBEN, LA PRIÈRE, COLLECTION JEAN-PIERRE PESCATORE, © VILLA VAUBAN - MUSÉE D'ART DE LA VILLE DE LUXEMBOURG

EVA BERTRAM, BARRICADES, D - 8, 2003, DIGITALDRUCK, PROGRAMME MOSAÏQUE, CNA, 1996-2003

EXPO

Loïc Millot :**Un peuple manqué**

vidéo, D'Konschtkëscht (97, rue de l'Alzette, tél. 54 42 45-202), jusqu'au 31.8, lu. - ve. 8h - 22h, sa. 13h - 22h.

Eupen (B)**Jean-Marie Biwer :****Believe It or Not et****Thomas Brenner :****Border**

peintures et photographies, Ikob - Musée d'Art Contemporain (Loten 3), jusqu'au 14.8, ve. - di. 13h - 17h.

Fond-de-Gras**Britta Jaschinski : Wild ?**

photographies, Hall Paul Wurth, (Parc industriel et ferroviaire, tél. 26 50 41-24), jusqu'au 11.9, tous les jours 14h - 19h.

Grevenmacher**La Dynastie des cartiers****Dieudonné**

exposition permanente, Kulturhuf (54, rue de Trèves, Tel. 26 74 64-1), ma. - di. 14h - 18h.

Visites en groupe en dehors des heures d'ouverture sur demande.

Hesperange**Art & Light 2011**

sculptures et installations de Doris Becker, Manon Bertrand, Heather Carroll, Laura Danzi, Yvette Gastauer-Claire, Florence Hoffmann, Christina Jekey, Anni Kenn-Fontaine, Marie-Josée Kerschen, Maryse Linster, Iva Mrazkova, Rita Sajeve, Claudia Schmitt, Aïda Schweitzer et Angelika Summa, parc communal, jusqu'au 15.8, en permanence.

Insenborn**Pol Bourkel :****L'eau sous toutes ses formes**

photographies, église, jusqu'au 25.9.

Lasauvage**Michel Heisbourg**

photographies, Salle des pendus, (Carreau de la mine), jusqu'au 11.9, tous les jours 14h - 19h.

Luxembourg**50 les années fertiles**

oeuvres de Bissière, Degottex, Eugène Dodeigne, Dewasne, Domela, Estève, Etienne-Martin, Fautrier, Faugeton, Giacometti, Gorin, Hajdu,

EXPO



Räume, die von ihrer Vergangenheit erzählen faszinieren Michel Heisbourg. Seine Fotografien sind noch bis zum 11. September in Lasauvage zu sehen.

Hartung, Galerie Bernard Ceysson et Galerie Bernard Ceysson Art Moderne (2, rue Wiltheim, tél. 26 26 22 08 et bd Joseph II), *jusqu'au 31.8, ma. - sa. 11h - 18h et je. - sa. 15h - 18h.*

Bara, Ralf Dereich, Myriam Holme, Shila Khatami et Daniel Lergon

Art Contemporain Nosbaum & Reding (4, rue Wiltheim, tél. 26 19 05 55), *jusqu'au 3.9, ma. - sa. 11h - 18h.*

Raymond Bausch

peintures, Optique Rodenbourg (34, rue Philippe II, tél. 22 48 43), *jusqu'au 15.8, ve. - sa. 9h - 18h.*

Thierry Besseling: Klangfigur

Video-Loop, Exit07 (Carré Rotondes), *jusqu'au 25.8, tous les jeudis à partir de 18h.*

Justine Blau : Schengenland

Kiosk (place de Bruxelles), *jusqu'au 4.9, en permanence.*

„(...) ein kleiner Umweg zu dem unauffälligen Kiosk kann auch den inntereuropäischen PassantInnen vielleicht noch einmal die Bedeutung Schengens verdeutlichen.“ (Jörg Ahrens)

Braço Dimitrijević

photographies, Musée National d'Histoire et d'Art (Marché-aux-Poissons, tél. 47 93 30-1), *jusqu'au 28.8, ma., me., ve. - di. 10h - 17h, je. nocturne jusqu'à 20h.*

Visites guidées les je. 18h (F) et les di. 11h (L).

Emotions

reflets dans la peinture et la photographie, Villa Vauban (18, av. Emile Reuter, tél. 47 96 45 52), *jusqu'au 7.5.2012, ma. - je., sa. + di. 10h - 18h, ve. nocturne jusqu'à 21h.*

Visites guidées les ve. 18h (F) et di. 15h (L/D).

Siehe Artikel S. 14

Fleck, Fleck, Fleck

oeuvres des enfants de la classe précoce de Kirchberg, tunnel menant à l'ascenseur reliant le Grund à la Ville Haute, *jusqu'au 2.10, en permanence.*

Tina Gillen : Paint Rock

Art Contemporain Nosbaum & Reding (4, rue Wiltheim, tél. 26 19 05 55), *jusqu'au 3.9, ma. - sa. 11h - 18h.*

Haut en couleurs - Farbenfroh

Musée National d'Histoire Naturelle (25, rue Münster, tél. 46 22 33-1), *jusqu'au 26.2.2012, ma. - di. 10h - 18h.*

Elodie Huet

Casino Luxembourg - Forum d'art contemporain (41, rue Notre-Dame, tél. 22 50 45), *jusqu'au 11.9, lu., me. + ve. 11h - 19h, sa., di. et*

jours fériés 11h - 18h, je. nocturne jusqu'à 20h.

Steve Kaspar : Recovering

installations, place de l'Europe, ruine, Dräi Eechelen et Fort Obergrunewald *jusqu'au 8.10, tous les jours 10h - 20h.*

Edouard Kutter:

Lëtzebuerg - Stad a Leit

Fotoen, „Ratskeller“ vum Cercle-Cité (rue du Curé), *bis den 11.9., all Dag 11h - 19h.*

L'Europe à l'affiche. Une image en construction depuis 1950

Musée d'Histoire de la Ville (14, rue du St-Esprit, tél. 47 96 45 00), *jusqu'au 26.3.2012, ma., me., ve. - di. 10h - 18h, je. nocturne jusqu'à 20h.*

„Die Ausstellung (...) ist eine gute Einführung ins Thema der Selbstdarstellung der EU - aber auch nicht mehr. Gerne hätte man etwas über Hintergründe erfahren, etwa

EXPO / AVIS

darüber, wieviel Geld jährlich in Werbung und Kampagnen geflossen ist und fließt, welchen Umfang die Werbeabteilung der EU hat und in welchem Maße sich die Kampagnen heute moderner Medien bedienen (...)." (cw)

Le Cedom sous toutes ses facettes

Bibliothèque nationale
(37, bd. Roosevelt, tél. 22 97 55-228),
jusqu'au 16.8, ve. + ma.
10h30 - 18h30, sa. 9h - 12h

Ministère de la Famille et de l'Intégration Office luxembourgeois de l'accueil et de l'intégration

L'Office luxembourgeois de l'accueil et de l'intégration organisera un examen d'admission au stage dans la carrière

de l'assistant social,
respectivement de l'assistant
d'hygiène sociale (m/f)

en date du 4 octobre 2011

Les candidat(e)s doivent remplir, outre les conditions générales prévues par le statut général des fonctionnaires de l'Etat, les conditions de formation suivantes :

- être détenteurs/détentrices du diplôme luxembourgeois de fin d'études secondaires ou d'un diplôme reconnu équivalent par la législation et la réglementation luxembourgeoises ;
- avoir absolvé quatre années d'études professionnelles au moins et être détenteurs du diplôme luxembourgeois d'assistant social ou disposer de certificats sanctionnant des études reconnues équivalentes.

Le programme de l'examen sera communiqué aux candidat(e)s après réception de leur demande.

Les candidatures avec copie des diplômes et des certificats sont à adresser à l'Office luxembourgeois de l'accueil et de l'intégration, 7-9, av. Victor Hugo, L-1750 Luxembourg, pour le 19 août 2011 au plus tard.

Les Editions

travaux d'édition et artistes de la galerie, Galerie Lucien Schweitzer (24, avenue Monterey, tél. 2 36 16-56), jusqu'au 15.9, ma. - sa. 10h - 18h. Fermé jusqu'au 20.8.

Jens Liebchen: Politik & Kunst - Kunst & Politik

Fotografien, Gewölbe des Kulturzentrums Abtei Neumünster (28, rue Münster, Tel. 26 20 52-1), bis zum 14.8., täglich 11h - 18h.

Pour tout renseignement supplémentaire veuillez contacter les numéros 247 85721 ou 247 86556.

Avis officiel

Titre de transport gratuit sur le parcours luxembourgeois pour les étudiants suivant des études supérieures à l'étranger

Les étudiants qui poursuivent leurs études post-secondaires à l'étranger ont droit au transport en commun gratuit en train et en bus sur le parcours luxembourgeois.

La délivrance, respectivement la prolongation du titre de transport est à demander uniquement par écrit (nom, adresse, téléphone) à l'adresse suivante:

Ministère de l'Enseignement supérieur et de la Recherche
CEDIES
Mr Jos THOME
209, route d'Esch
L-1471 LUXEMBOURG

Sont à joindre à la demande un certificat d'inscription de l'institution d'enseignement supérieur pour l'année scolaire 2011/2012 et, en cas de prolongation, la carte périmée. Lorsqu'il s'agit d'une première demande une photo d'identité récente est également à joindre. Les titres de transport sont à demander impérativement avant le **22 octobre 2011**.

Communiqué du ministère de l'Enseignement supérieur et de la Recherche

Ma passion - ma vision

photos, peintures et sculptures d'élèves de lycées luxembourgeois, Galerie d'art contemporain « Am Tunnel » (16, rue Ste-Zithe, tél. 40 15 24 50), jusqu'au 15.1.2012, lu. - ve. 11h - 17h30, di. 14h - 18h.

Mac Adams

Musée d'Art Moderne Grand-Duc Jean (Park Dräi Eechelen, tél. 45 37 85-1), jusqu'au 11.9, lu., je. - di. 11h - 18h, me. nocturne jusqu'à 20h.

Melvin Moti : The Inner Self of Outer Space

Musée d'Art Moderne Grand-Duc Jean (Park Dräi Eechelen, tél. 45 37 85-1), jusqu'au 18.9, lu., je. - di. 11h - 18h, me. nocturne jusqu'à 20h.

Loïc Millot : Un peuple manque

vidéo, D'Konschtkecht au Centre culturel de rencontre Abbaye de Neumünster et au Cercle-Cité (tél. 54 42 45-202), jusqu'au 31.8, lu. - sa. 9h - 19h

Mythes de l'atelier

artistes et ateliers dans la peinture néerlandaise du 19e siècle, Villa Vauban (18, av. Emile Reuter, tél. 47 96 45 52), jusqu'au 10.10, ma. - je., sa. + di. 10h - 18h, ve. nocturne jusqu'à 21h.

„(...) Auch wenn die Schleier um die Mythen des Ateliers nicht wirklich gelüftet werden, bietet die Ausstellung doch einige interessante Einblicke in das Leben und Selbstverständnis eines Malers und überzeugt vor allem durch ihre umfangreiche Umsetzung.“ (Jörg Ahrens)

Out of Storage III - Replay

Musée d'Art Moderne Grand-Duc Jean (Park Dräi Eechelen, tél. 45 37 85-1), jusqu'au 18.9, lu., je. - di. 11h - 18h, me. nocturne jusqu'à 20h.

Pauvre Luxembourg ?

Musée d'Histoire de la Ville (14, rue du St-Esprit, tél. 47 96 45 00), jusqu'au 29.4.2012, ma., me., ve. - di. 10h - 18h, je. nocturne jusqu'à 20h.

Visites guidées les je. 18h (L) et di. 15h (F).

„Die Ausstellung (...) lässt, wie sollte es anders sein, am Ende viele Fragen offen. Sie ist trotzdem in dem Maß gelungen, wie sie zum Fragen anregt.“ (rw)

Yvon Reinard

dessins et peintures, Crédit Suisse (Luxembourg) S.A. (56, Grand-Rue, tél. 46 00 11-1), jusqu'au 15.9, lu. - ve. 8h30 - 17h30.

Rencontres d'été

oeuvres de Paul Bruyneel, Cantos, Ben Dispa, Miguel Dumont, Alexandre Forceille, Michel Fourny, Anita Rautureau, Lena Ray et Xaviez, Espace 1900 (8, rue 1900, tél. 26 12 88 40), jusqu'au 15.9, lu. - sa. 8h30 - 12h30 + 14h30 - 18h.

Second Lives

oeuvres de Susan Anderson, Art Orienté Objet, Christopher Baker, Hermine Bourgadier, Slater Bradley, Lucille Calmel & Philippe Boissard, Hsia-Fei Chang, Danica Dakic, Hans Eijkelboom, Joan Fontauberta, Aneta Grzeszykowska, Anna Hilti, Kaori Kinoshita & Alain Della Negra, Joachim Koester, Beryl Koltz, Susi Krautgartner, Annika Larsson, Andrés Lejona, Lucy McRae & Bart Hess, Cristina Nunez, Jens Pecho, Dorothee Smith, Catrine Val et Yuan Yanwu, Casino Luxembourg - Forum d'art contemporain (41, rue Notre-Dame, tél. 22 50 45), jusqu'au 11.9, lu., me. + ve. 11h - 19h, sa., di. et jours fériés 11h - 18h, je. nocturne jusqu'à 20h.

Visites guidées les sa. 15h (F), di. 14h (L), 15h (F) 16h (D).

Souvenirs d'Egypte

photographies anciennes, lithographies, gravures et cartes provenant de la collection Dan Kyram, Jérusalem, Musée National d'Histoire et d'Art (Marché-aux-Poissons, tél. 47 93 30-1), jusqu'au 28.8, ma., me., ve. - di. 10h - 17h, je. nocturne jusqu'à 20h.

Visites guidées les je. 18h (F) et les di. 11h (L).

Edward Steichen : Portraits

photographies, Musée National d'Histoire et d'Art (Marché-aux-Poissons, tél. 47 93 30-1), jusqu'au 28.8, ma., me., ve. - di. 10h - 17h, je. nocturne jusqu'à 20h.

Visites guidées les je. 18h (F) et les di. 11h (L).

John Stezaker

Musée d'Art Moderne Grand-Duc Jean (Park Dräi Eechelen, tél. 45 37 85-1), jusqu'au 11.9, lu., je. - di. 11h - 18h, me. nocturne jusqu'à 20h.

EXPO

**Pascale Marthine Tayou :
Black Forest**

Musée d'Art Moderne Grand-Duc Jean
(Park Dräi Eechelen, tél. 45 37 85-1),
jusqu'au 11.9, lu., je. - di. 11h - 18h,
me. nocturne jusqu'à 20h.

Walking Through

collection Mudam, Musée d'Art
Moderne Grand-Duc Jean
(Park Dräi Eechelen, tél. 45 37 85-1),
jusqu'au 6.11, lu., je. - di. 11h - 18h,
me. nocturne jusqu'à 20h.

Manderen (F)**Robert Doisneau**

photographies, Château de Malbrouck,
(tél. 0033 3 87 35 03 87),
jusqu'au 28.8, ma. - ve. 10h - 17h,
sa. + di. 10h - 18h.

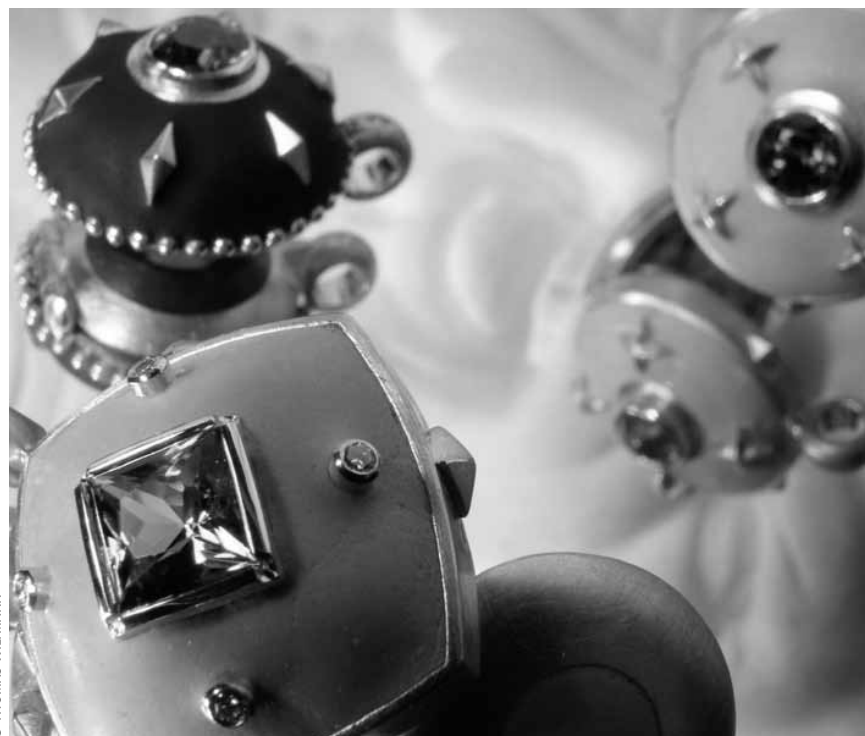
Metz (F)**De l'arbre à l'armoire, l'âge
d'or du mobilier lorrain**

Musées de la Cour d'Or (2, rue de
Haut-Poirier, tél. 0033 3 87 68 25 00),
jusqu'au 19.9, lu., me. - ve. 10h - 17h,
sa. + di. 11h - 17h.
Fermé les jours fériés.

Nos vi[ll]es

photographies de Cyrus Cornut,
Giovanni del Brenna et Steffen Rault,
Galerie d'exposition de l'Arsenal
(avenue Ney, tél. 0033 3 87 39 92 00),
jusqu'au 18.9, ma. - di. 14h - 19h.
Fermé les jours fériés.

Alles so schön bunt hier: Schmuck in allen Formen und Farben von Steffen Lang, Nora Rochel und Thomas Wiltmann zu entdecken im Studioblau, Saarländisches Künstlerhaus noch bis zum 18. September.



© THOMAS WILTMANN

Rumelange**D'Lëtzebuenger Karbidsluucht**

Nationalen Minemusée
(Tel. 56 56 88, www.mnm.lu),
bis den 30.9, Dë. - So. 14h - 18h.

Saarbrücken (D)**Claudia Brieske:
Property - ein Gesang auf das
Eigentum**

Video- und Klanginstallation,
Studioblau, Saarländisches
Künstlerhaus (Karlstraße 1,
Tel. 0049 681 37 24 85),
bis zum 18.9., Di. - So. 10h - 18h.

**Steffen Lang,
Nora Rochel und
Thomas Wiltmann:
Schmuckwege**

Studioblau, Saarländisches
Künstlerhaus (Karlstraße 1,
Tel. 0049 681 37 24 85), bis zum 18.9.,
Di. - So. 10h - 18h.

Rebecca Michaelis: Smyrna

große Formate und Wandmalerei,
Galerie Raum 2 und Studio im
Saarländischen Künstlerhaus
(Karlstraße 1, Tel. 0049 681 37 24 85)
bis zum 18.9, Di., Do. - So. 10h - 18h,
Mi. 10h - 22h.

Saar Rock History

Historisches Museum Saar (Schloss-
platz 15, Tel. 0049 681 5 06 45 01),



Der Cedom stellt sich und seine Notensammlungen vor. Zu sehen in der Nationalbibliothek noch bis zum 16. August.

bis zum 30.12., Di., Mi., Fr. + So.
10h - 18h, Do. 10h - 20h, Sa. 12h - 18h.

Schengen**Pol Oth**

NEW peintures, Domaine Henri
Ruppert (1, um Markusberg,
tél. 26 66 54 54), le 14 et 15.8,
à partir de 10h.

Vernissage ce vendredi 13.8 à 19h.

Trier (D)**100 Jahre Internationaler
Frauentag**

Plakate, Ausstellungsraum der Tufa
(1. OG.) (Wechselstraße 4 - 6,
Tel. 0049 651 4 07 17), bis zum 28.8.,
Mo., Di., Mi. + Fr. 14h - 17h,
Do. 17h - 20h, Sa. + So. 11h - 15h.

**Jutta Limburg und
Viviane Reiff**

Malerei, Atelier Boesner
(Castelforte Str. 10,
Tel. 0049 651 1 46 07 61), bis zum 19.8.,
Mo. - Fr. 14h - 18h.

Troisvierges**Konstsummer 2011**

Henriette Shinn-Pick (bis den 14.8.),
Mireille Weiten-DeWaha +
Marco Weiten-De Waha (19.8. - 21.8.),
KonschtstudentInnen (26.8. - 28.8.),
Galerie Orion (24, rue de la Gare),
bis den 28.8., Fr. 17h - 20h,
Sa. + So. 16h - 20h.

Vianden**Agim Sulaj**

Musée de la caricature et du cartoon
(48, Grand Rue, tél. 621 28 37 90),
jusqu'au 28.8, ma. - di. 13h - 17h
et sur rendez-vous.

Völklingen (D)**Mel Ramos: 50 Jahre PopArt**

Völklinger Hütte
(Tel. 0049 6898 9 10 01 00),
bis zum 18.9., täglich 10h - 19h.

Urban Art - Graffiti 21

Kunstwerke von 33 Künstlern aus
Nordamerika und Europa, Völklinger
Hütte (Tel. 0049 6898 9 10 01 00),
bis zum 1.11., täglich 10h - 19h.